



Beschlussvorlage Nr.:	181/2023	Datum:	28.09.2023
Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Beratungsfolge			
Nr.		Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	x	Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur	10.10.2023
2		Bildungsausschuss	
3		Ausschuss für Umwelt und Verkehr	
4		Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen	
5		Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung	
6	X	Hauptausschuss	30.10.2023
7	X	Stadtvertretung	02.11.2023

nachrichtlich: Junger Rat

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Chr. Ache	gez. Hansen		gez. K. Lewe
1. stellv. Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

1. TOP: **Bewerbung der Stadt Schwentinental im Rahmen des Forschungsprojektes „SONa – Stadtzentren als Orte nachhaltigen Konsums entwickeln“, hier: Auswahl als Pilotprojekt**

2. Sachverhalt und Problemdarstellung:

Im Rahmen des Stadtentwicklungsprozesses wurden mit dem Leitbild der Stadt Schwentinental gemeinsam von Bürgern, Wirtschaft, Politik und Verwaltung zentrale Leitsätze für die zukünftige Stadtentwicklung erarbeitet (BV 174/2023). Wichtige Bausteine darin sind u.a. der Klimaschutz, das Zusammendenken von Wohnen, Gewerbe und Natur, Lebensqualität sowie eine lebendige Nachbarschaft (Leitsätze 2,3 und 4).

Der Städteverband Schleswig-Holstein hat die Kommunen am 27.06.23 auf den Beteiligungsaufruf zum Forschungsprojekt [„SONa – Stadtzentren als Orte nachhaltigen Konsums entwickeln“](#) aufmerksam gemacht. Im Auftrag des Umweltbundesamtes werden hierin Pilotprojekte unterstützt, die angesichts des derzeitigen Wandels der Innenstädte („Innenstadtsterben“) nachhaltige Konsummuster in den Städten fördern. Im Kern steht die Frage, inwiefern derartige Projekte relevante zivilgesellschaftliche und wirtschaftliche Impulse für eine nachhaltige Stadtentwicklung in Städten erbringen. Ziel der wissenschaftlichen und

praktischen Begleitung der Pilotprojekte ist die Erstellung von Blaupausen und Handlungsempfehlungen für die (Innen-)Stadtentwicklung in Kommunen.

Bundesweit werden dazu insgesamt drei Pilotprojekte ausgewählt und mit Projektmitteln in Höhe von einmalig 15.000 Euro (brutto) pro Pilotprojekt/Kommune gefördert.

Wie in der Sachstandsmitteilung 169/2023 dargelegt, ist die Verwaltung dem Beteiligungsauftrag des Städteverbandes gefolgt und hat mit der Bewerbung im Rahmen des Forschungsprojektes die Chance für eine mögliche Umsetzung und Förderung eines Pilotprojektes in Schwentimental ergriffen.

Neben den Städten Würzburg und Duisburg wurde die Stadt Schwentimental mit der Idee für eine „Kleidertauschbörse“ aus insgesamt 17 Bewerberkommunen ausgewählt und hat am 08.09.2023 den Zuschlag für eine Förderung über 15.000 Euro (brutto) zur Durchführung des Pilotprojektes erhalten.

Als ein Pilotprojekt könnte somit zeitlich befristet für sechs Monate im Format eines sog. Pop-Up-Stores eine Kleidertauschbörse mit Informations- und Aufklärungsangeboten zu Nachhaltigkeit in einer leerstehenden Ladenfläche initiiert und auf diese Weise eine Anlaufstelle für nachhaltiges Konsumbewusstsein und soziale Begegnung etabliert werden, die von Ehrenamtlichen und einer auf die Projektlaufzeit befristeten Personalstelle auf geringfügiger Beschäftigungsbasis (520 Euro/Monat) getragen wird. Aufgaben dieser Personalstelle wären die verbindliche Abwicklung und Koordination des Tauschgeschäftes im Laden während der Öffnungszeiten sowie der regelmäßige Kontakt zur Stadtverwaltung.

Die kostenlose Kleidertauschbörse bietet Bürger/innen zwei bis dreimal wöchentlich die Möglichkeit, nach dem Prinzip des Teilens und Tauschens eigene gebrauchte Kleidung gegen andere gebrauchte Kleidungsstücke zu tauschen.

Die Umsetzung des Projektes muss fördergemäß im Jahr 2024 erfolgen. Zum jetzigen Zeitpunkt stünden der Stadt nach mündlicher Auskunft dafür potentiell zwei leerstehende Ladenflächen in Aussicht. Nach ersten unverbindlichen Gesprächen haben bereits einige interessierte Ehrenamtler/innen ihre Unterstützung des Projektes signalisiert.

Zudem stehen dem Projekt zugesagte Sachspenden für eine mögliche Raumausstattung sowie zusätzlich eine Geldspende in dreistelliger Höhe in Aussicht. Es wird angestrebt, weitere Kooperationspartner/innen und Sponsorings für die Umsetzung des Projektes zu akquirieren.

Mit dem Pilotprojekt ließen sich ggfs. positive Impulse für die künftige Revitalisierung leerstehender Ladenflächen sowie Ausstrahlungseffekte für den weiteren Stadtentwicklungsprozess in Schwentimental gewinnen, die dem Leitbild der Stadt Rechnung tragen und mögliche Ansätze für konkrete Maßnahmen bieten.

Die Ergebnisse des Projektes werden nach Abschluss der Projektlaufzeit durch ein Forschungsteam vom Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie wissenschaftlich ausgewertet, aufbereitet und der Stadt zur Verfügung gestellt.

3. Lösungsvorschlag:

Die Stadt Schwentimental beabsichtigt die Einrichtung einer Kleidertauschbörse im Stadtgebiet im Rahmen eines Pilotprojektes.

Die Verwaltung nimmt Gespräche für die zeitlich befristete Anmietung einer potentiellen Ladenfläche im Rahmen der zur Verfügung stehenden Projektmittel auf.

Die Verwaltung nimmt Kontakt zu interessierten ehrenamtlichen Helfer/innen sowie den Vereinen und Verbänden im Stadtgebiet auf, die das Projekt verbindlich und mit Tatkraft unterstützen können.

Es wird eine auf die Projektlaufzeit befristete Personalstelle auf geringfügiger Beschäftigungsbasis (520 Euro/Monat) im Jahr 2024 eingerichtet, die das Geschäft im Laden verbindlich koordiniert und als Ansprechpartner/in für die Stadtverwaltung zur Verfügung steht.

4. Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Das Pilotprojekt „Kleidertauschbörse Schwentinental“ hat keine haushaltsrechtlichen Auswirkungen.

Die im Rahmen der Projektförderung für die Laufzeit von sechs Monaten veranschlagten Sach- und Personalkosten belaufen sich nach derzeitiger Schätzung auf voraussichtlich insgesamt rund 11.000,00 Euro.

Die Umsetzung des Projektes erfolgt ausschließlich und unter Vorbehalt der zur Verfügung stehenden Projektmittel in Höhe von 15.000 Euro (brutto) und damit kostenneutral für die Stadt.

Nach mündlicher Auskunft stünden dem Projekt zusätzlich Sachspenden für eine mögliche Raumausstattung sowie eine Geldspende in dreistelliger Höhe in Aussicht. Weitere Spenden und Sponsorings werden angestrebt.

Nach Ablauf des kostenneutralen, sechsmonatigen Förderzeitraumes würde eine Evaluierung des Projektes erfolgen und dann, abhängig von dem Ergebnis der Evaluierung, den zuständigen Selbstverwaltungsgremien ein Konzept für die Fortführung des Projektes mit den dafür erforderlichen Haushaltsmitteln zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

5. Beschlussempfehlung:

a) Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur

Der Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur empfiehlt dem Hauptausschuss und der Stadtvertretung, die Umsetzung des Pilotprojektes „Kleidertauschbörse Schwentinental“ kostenneutral im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel zu beschließen. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte für die Umsetzung des Projektes in die Wege zu leiten und verbindlichen Kontakt für geeignete Ladenflächen und interessierte ehrenamtliche Helfer/innen aufzunehmen.

Die zuständigen Selbstverwaltungsgremien werden über den weiteren Verlauf des Projektes laufend informiert.

b) Hauptausschuss

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, die Umsetzung des Pilotprojektes „Kleidertauschbörse Schwentinental“ kostenneutral im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel zu beschließen. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte für die Umsetzung des Projektes in die Wege zu leiten und verbindlichen Kontakt für geeignete Ladenflächen und interessierte ehrenamtliche Helfer/innen aufzunehmen.

Die zuständigen Selbstverwaltungsgremien werden über den weiteren Verlauf des Projektes laufend informiert.

c) Stadtvertretung

Das Pilotprojekt „Kleidertauschbörse Schwentinental“ wird beschlossen. Die Umsetzung des Pilotprojektes erfolgt kostenneutral im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte für die Umsetzung des Projektes in die Wege zu leiten und verbindlichen Kontakt für geeignete Ladenflächen und interessierte ehrenamtliche Helfer/innen aufzunehmen.

Die zuständigen Selbstverwaltungsgremien werden über den weiteren Verlauf des Projektes laufend informiert.

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung